

Source: <http://3.bp.blogspot.com>

## Stärkung der Landfrauen in Kuba

[WO WIR ARBEITEN](#) » [Lateinamerika und die Karibik](#) » [Kuba](#) » Stärkung der Landfrauen in Kuba



„Das Erlernen neuer Techniken ermöglicht es mir, meine Unabhängigkeit als Landwirt zu steigern. Es ist sehr vorteilhaft, unser Geld zu besitzen, das wir mit unseren eigenen Händen verdient haben.“ So stolz und aufgeregt ist Odalis González, eine Bäuerin aus Río Cauto in der kubanischen Provinz Granma, wenn sie nach ihrer Teilnahme an Workshops zur **Lebensmittelsicherheit** gefragt wird .

Odalis ist eine der 33 Frauen, die von Workshops profitiert haben, die in diesem Frühjahr vom Cuban Institute of Animal Science (ICA) durchgeführt wurden und Teil der Initiativen sind, die von einem der beiden gemeinsamen Programme gefördert werden, die auf der Insel vom Fund for the Achievement of finanziert werden die Millennium Development Goals (MDG-F).

Nachhaltige Technologien für die Produktion von Milch, Getreide und Rindfleisch, nachhaltige Bodenbewirtschaftung, genossenschaftliche Bewirtschaftung sowie die Beteiligung und Führung von Frauen sind nur einige der Themen, die in den sechstägigen Konferenzen und Unterrichtspraktiken behandelt werden, in denen Bäuerinnen, die aus verschiedenen Gemeinden im Süden der Insel stammen, teilnehmen.

### Autonomie

Neben dem erworbenen Fachwissen und dem reichen Erfahrungsaustausch, von dem die Teilnehmerinnen profitieren, ist das ultimative Ziel der Kurse, dass alles Erlernte diese Frauen in die Lage versetzt, ihre Fähigkeiten zu stärken, eine größere wirtschaftliche und körperliche Autonomie zu erreichen und Entscheidungen zu treffen, Schlüsselemente für ihre Ermächtigung.

„Ich möchte, dass sie mich unterrichten, neue Erfahrungen lernen, die ich später mit meinen Kollegen in der Genossenschaft teilen werde, um höhere Erträge und Produktionen zu erzielen, um meine eigene Familie und die Stadt zu ernähren“, antwortet Blanca Rivero, eine weitere Bäuerin, die an den Workshops aus der Gemeinde Yaguajay in der Zentralprovinz Sancti Spíritus teilgenommen haben.

Die Workshops sind Teil der Aktivitäten, die von der Föderation kubanischer Frauen und ihrem Zentrum für Frauenstudien, dem Landwirtschaftsministerium und der Nationalen Vereinigung der Kleinbauern geplant sind, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau im Rahmen des gemeinsamen Programms „[Support für neue Dezentralisierungsinitiativen und produktive Stimulierung in Kuba](#)“.

Das Hauptziel dieses Programms, das vom **UNDP**, der **FAO** und der **Unesco** finanziert wird, besteht darin, die Produktions- und Managementkapazitäten des nichtstaatlichen Sektors zu stärken und seine Beteiligung an den lokalen Entwicklungsprozessen von fünf Gemeinden des Landes zu verbessern: die zwei bereits erwähnte, Río Cauto und Yaguajay, neben La Palma in Pinar del Río, Martí in Matanzas und El Salvador in Guantánamo.

### Lebensmittelproduktion

Die kubanische Regierung erklärte 2007, dass die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion eine Frage der „nationalen Sicherheit“ sei, und verabschiedete ein Jahr später das Gesetzesdekret 259, das die Lieferung von brachliegendem Staatsland als Nießbrauch an natürliche und juristische Personen garantiert, um die landwirtschaftliche Produktion anzukurbeln und Importe reduzieren.

Frauen mit einer zunehmenden Beteiligung am Agrarsektor waren die Hauptnutznießer der Lieferung dieser Ländereien, und als das MDG-F dieses gemeinsame Programm entwarf, stellte es fest, dass es eine hervorragende Gelegenheit war, die führende Rolle von Bäuerinnen zu fördern Produktion von Nahrungsmitteln und Verringerung der Probleme, Ungleichheiten und Unterschiede aufgrund des Geschlechts.

„Dies ist eine Gelegenheit, das zu wiederholen, was wir gelernt haben. Wir werden mit mehr Wissen nach Hause gehen, um zu zeigen, dass wir leistungsfähig sind und bessere Ergebnisse erzielen“, feiert Yaquelin Domínguez, ein Reisproduzent aus Río Cauto, der auch an den Workshops teilnahm, die am 2. April von José Díaz Untoria, Direktor für Innovation und angewandte Technologie, eröffnet wurden das Institut für Tierwissenschaften.

Die für das Projekt Verantwortlichen betonen, dass die begonnene Ausbildung auf lokaler Ebene fortgesetzt wird, in Kombination mit der Stärkung der Produktionskapazität dieser Frauen, indem ihnen der Zugang zu Inputs, Ausrüstung und Technologien erleichtert wird. „Jedes Mal werden wir eine größere Bedeutung haben. Die Kriterien und die Stärke, die wir haben, werden sich durchsetzen“, sagt Odalis.

Neben anderen Initiativen hat das Programm zwölf Genossenschaften mit der Lieferung von elf Arten von vorrangiger Produktion unterstützt, der Zugang zu Krediten wurde verbessert, indem Produzenten bei der Entwicklung von Geschäftsplänen unterstützt wurden, und Kurse wurden für mehr als tausend Produzenten und 600 angebotenen Genossenschaftsleiter, um Techniken zur Verbesserung der Produktion und der Unternehmensführung anzuwenden.

Kompar |

### INFORMATION

[Über uns](#)

[Unser Fokus](#)

[Unsere Arbeit](#)

[Unsere Programme](#)

[Meint](#)

[Erfolgsgeschichten](#)

[Videos](#)

[Verbinden](#)

### FOLGE UNS

 [Facebook](#)

 [Twitter](#)

 [Youtube](#)

 [RSS](#)

[wiki.mdgfund.net](#)

### #EIN BESSERER ORT

[abetterplace.mdgfund.org](#)

### Tweets von @SdgFund

SDG Relief Fund hat retweetet



**Antonio Guterres**  
@antonioguterres

Junge Menschen sind Treiber des Wandels und müssen voll in Entscheidungen einbezogen werden, die ihre Zukunft betreffen.

Die Priorisierung der Entwicklung junger Fähigkeiten ist unerlässlich, um eine gerechtere und erfolgreichere Belegschaft aufzubauen und niemanden zurückzulassen.



15. Juli 2022

SDG Relief Fund hat retweetet



**UN-Umweltprogramm**  
@UNEP

[Einbetten](#)

[Auf Twitter anzeigen](#)

[oben ↑](#)